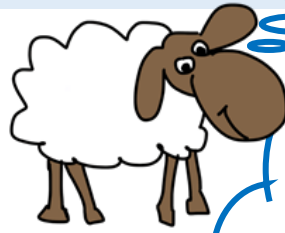




Warum heißt dieser Brief „Hirtenbrief“?



Wie ein Hirte auf seine Schafe aufpasst, kümmert sich der Bischof um viele Menschen: in Mannheim, Ilvesheim, Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg und auch um die Menschen am Bodensee und im Schwarzwald.

Hallo!

Ich bin Maria Magdalena, eine gute Freundin von Jesus!

Ostern ist für mich ein ganz besonderes Fest: Jesus, ein guter Freund von mir, ist an Ostern gestorben und begraben worden.



Aber das Schöne: Nach drei Tagen hat Gott, sein Vater, ihm neues Leben geschenkt. Er ist nicht mehr tot. Ich habe als Erste das leere Grab entdeckt. Jesus will jeden Tag für uns da sein. Das feiern wir an Ostern.

Auf dieses Fest mit dieser tollen Nachricht möchte ich mich in der Fastenzeit vorbereiten. Wie ich das mache? Ich nehme mir viel mehr Zeit als sonst für mich selbst und für Gott.



Und ich lese den Hirtenbrief von unserem Erzbischof Stephan aus Freiburg.

Er will uns Menschen jedes Jahr am Sonntag nach Fasnacht mit diesem Brief an die Fastenzeit erinnern. Und uns Ideen geben, worüber wir in der Fastenzeit nachdenken könnten.

Welche Ideen er dieses Jahr für uns hat? Finde es heraus ...






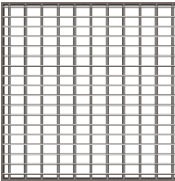

Das ist Erzbischof Stephan



Angebote für Familien

in der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena

Der  U=E
 D=SCH lebt nicht vom **B** +  allein, sondern von

jedem  B=W
 A=□ aus  I=□
 R=S  H=M =

Lösungssatz: Der _____ lebt nicht vom _____ allein, sondern von jedem _____ aus _____.

Puh, ein ganz schön kniffliger Satz, finde ich. Den schauen wir uns mal genauer an. Zuerst geht es um das Brot— also um Essen und Trinken ...

Hier kannst Du Dein Lieblingsessen aufschreiben oder malen .



Bischof Stephan schreibt, dass wir Menschen zum Leben nicht nur Essen und Trinken brauchen. Unser Lieblingsessen macht uns zwar schon ganz schön glücklich, aber es gibt noch etwas anderes:

Wir brauchen auch Menschen, die uns wichtig sind und Dinge, die uns Freude machen.

Hier ist Platz für die Namen der Menschen, die Dir wichtig sind.



Und wir brauchen noch etwas: Die Freundschaft mit Gott! Bischof Stephan sagt: Gott hilft uns in unserem Leben. Er redet mit uns und gibt uns Tipps. Zum Beispiel, wie wir einander helfen können und die Welt ein bisschen besser machen. Aber wie kannst Du hören, was Gott Dir sagen will?

Finde heraus, wie Gott zu uns Menschen sprechen kann und verbinde die richtigen Silben und Wörter.



Was Gott uns sagt, sollen wir aber nicht für uns behalten, sondern weitererzählen. So wie Deine Religionslehrerinnen und -lehrer Dir davon erzählen, darfst Du es Deinen Eltern und Freunden erzählen. Auch Bischof Stephan findet es wichtig, dass Menschen über ihr Miteinander und über Gott sprechen. Darum gibt es an allen Orten, um die sich Bischof Stephan kümmert, in den nächsten Jahren ein großes Projekt. Es hat einen langen Namen ...

Irgendwie sind Buchstaben dazu- gekommen, die hier nicht hingehö- ren. . Streiche jeden zweiten weg.

Kaibrccdheefng- ernitjwkilcmknltpnqg

Das heißt: Die Kirche soll sich verändern und zum Beispiel bunter und freundlicher werden oder helfen, damit wir Menschen besser mit der Umwelt umgehen.

Möglichst viele sollen mitmachen und ihre Ideen mitbringen —auch Kinder!

Bist Du mutig? Dann mache mit! Male eine Kirche für Kinder.

Überlege Dir: Was soll es in der Kirche geben, damit Du gerne hingehst.



Schicke Dein Bild an:
Maria Magdalena,
Hauptstraße 49,
68259 Mannheim.

Wenn Du Lust hast mit Gott zu reden aber nicht weißt wie, habe ich hier noch ein Gebet für Dich, das Du lesen kannst.

Ich wünsche Dir eine schön Fastenzeit und würde mich wahnsinnig über Post von Dir freuen und bin gespannt auf Dein Kirchenbild.

Deine Maria Magdalena

Lieber Gott,
lass mich da helfen,
wo andere meine Hilfe brauchen.
Mach mich mutig.
Und schenke mir tolle Ideen,
damit die Kirche bunter
und spannender wird.
Amen.

